

Ausschussmitglied Friedrich:

Ich habe erfahren, dass die langjährige ehrenamtliche Mitbürgerin, Frau Roski, die sich bisher immer um die MS-Gruppe Meckenheim gekümmert hat, aufhört. In ihrem Fundus befinden sich mehrere Gerätschaften u.a. Rollstühle und Rollatoren. Sie hat keine Möglichkeiten der Unterbringung. Wie kann Frau Roski seitens der Verwaltung geholfen werden?

Antwort der Verwaltung:

Wir nehmen uns dieser Situation an und werden mit Frau Roski in Verbindung treten und versuchen, sie zu unterstützen.